



2021: Hoffnung auf Erholung der Wirtschaft

Nach dem starken Konjunkturinbruch 2020 wird für 2021 eine kräftige wirtschaftliche Erholung erhofft. Über die weiterhin expansive Geldpolitik der Notenbanken, Asien als Wachstumsmarkt Nummer 1, die gewonnenen Chancen für Nachhaltigkeit auf allen Ebenen und vielem mehr berichten wir in unserem ersten Kapitalmarktbericht im neuen Jahr.

Die großen Notenbanken werden auch 2021 ihre **extrem expansive Geldpolitik fortsetzen** und diese im Zweifelsfall lieber zu spät als zu früh straffen. Das dürfte **selbst im Fall eines deutlichen Inflationsanstiegs** gelten. Dieser ist zwar (noch) nicht in Sicht, bleibt aber ein **Risikofaktor**.

Öffentliche Konjunkturprogramme werden Wirtschaft auch 2021 ankurbeln



Neben der Geldpolitik dürften auch die bereits erfolgten und noch zusätzlich erwarteten öffentlichen **Konjunkturprogramme das Wirtschaftswachstum stark ankurbeln**. All diese Erwartungen geraten natürlich in Gefahr, falls die pandemiebedingten Einschränkungen noch sehr viel länger bestehen bleiben als derzeit angenommen. Die **Eurozone wird voraussichtlich etwas stärker wachsen als die USA**. Dafür brach die Konjunktur in der EU auch rund doppelt so stark ein wie in den USA.

Asien dürfte, angeführt von Ländern wie China und Indien, **die besten Wachstumsaussichten** haben, auch weit über 2021 hinaus. **Maßnahmen gegen den Klimawandel und für mehr Nachhaltigkeit werden weiter zunehmen** und auch auf den Finanzmärkten noch weiter an Bedeutung gewinnen.

Guter Jahresausklang am Aktienmarkt



Die Aktienmärkte erlebten einen sehr positiven Jahresausklang mit **Kursanstiegen auf breiter Front**. Besonders stark legten im Dezember **osteuropäische, österreichische und lateinamerikanische Aktien** zu. Zunehmender Optimismus im Hinblick auf eine erfolgreiche Bekämpfung der Pandemie und die Aussichten auf weitere Fiskalprogramme trieben die Kurse weiter nach oben. Vor allem die Unternehmen, **die sehr stark unter Pandemie und Lockdowns gelitten hatten, verzeichneten kräftige Kursanstiege**.

Einen Exkurs zu Aktienbasiswissen bietet unser Kurzvideo: [Aktien](#).

Die neuerlichen Lockdowns in Europa und die weiter steigenden Infektions- und Opferzahlen in den USA konnten die Stimmung kaum trüben. Auch nicht eine neue, offenbar sehr viel ansteckendere Mutation des Virus. Man setzt fest darauf, dass die Impfstoffe wirken und **binnen weniger Monate große Teile der Bevölkerung immunisiert werden** können.

Senatoren-Wahl bringt Überraschung



Die mit Spannung erwartete Wahl zweier Senatoren der USA in den vergangenen Tagen hat die **politischen Konstellationen** offenbar **drastisch verändert**. Und dies mit möglicherweise sehr weitreichenden Folgen. Die **Demokraten** werden künftig aller Voraussicht sowohl das **Präsidentenamt** als auch die **Parlamentsmehrheit in beiden Kammern** innehaben. Das ist nicht mehr das Szenario, von dem man bisher an den Märkten ausging. Es könnte einerseits große **neue Konjunkturpakete** bedeuten, im Gegenzug aber auch **Steuererhöhungen** und ein **Zurückrollen vieler Deregulierungen**.

Positive Kursentwicklung auch bei Anleihen

Auf den meisten Rentenmärkten legten die Kurse im Dezember abermals zu. Für das Gesamtjahr ergibt sich damit eine **sehr positive Kursentwicklung**, die zu Jahresbeginn kaum jemand erwartet hätte. Mit den Kurszuwächsen des abgelaufenen Jahres sind die Risiko-Ertragskonstellationen für die kommenden Jahre zugleich nochmals ungünstiger geworden. Anleihen im Wert von rund 18 Billionen Dollar weisen inzwischen **negative Nominalrenditen** auf, **so viele wie nie zuvor**. **Unternehmensanleihen und Schwellenländeranleihen** dürften angesichts dessen und aufgrund ihres Renditevorteils gegenüber Euro-Staatsanleihen **weiterhin gefragt** bleiben.

Gute Selektion und ein Fokus auf Qualität bleiben hier aber wichtig, denn trotz aller Unterstützungen durch Zentralbanken und Fiskalpakete sind etwaige Ausfallsrisiken keineswegs völlig verschwunden.

Wenn Sie an Basiswissen über Anleihen interessiert sind, werden Sie hier fündig: [Anleihen](#). Oder Sie nehmen sich ein paar Minuten Zeit und schauen, wie es allgemein mit Ihrem Finanzwissen aussieht – mit diesem Schnell-Test der anderen Art: [Werde dein eigener Finanz-Coach](#). In nur 30 Minuten können Sie sich hiermit ein solides Basiswissen aufbauen. Und sich so sehr viel einfacher um Ihre Finanzen und Ihre Zukunft kümmern.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.

Stand/Erstelldatum: Jänner 2021

Die Angaben beruhen auf dem Wissensstand des Verfassers Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. zum Erstellungszeitpunkt.

Zu beachten ist, dass Prognosen keine verlässlichen Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zulassen.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock